

## FESTIVAL STRINGS LUCERNE

1956 von der Geigerlegende Wolfgang Schneiderhan und dem langjährigen Leiter der Internationalen Musikfestwochen Luzern (heute: Lucerne Festival) Rudolf Baumgartner gegründet, zählen die Festival Strings Lucerne seit Jahrzehnten zu den weltweit bekanntesten Kammerorchestern. Enthusiasmus, der unverkennbare und wunderbare Klang – nicht zuletzt dank der sich im Besitz des Orchesters befindlichen Meisterinstrumente aus den berühmten Cremoneser Werkstätten Stradivari, Guarneri und Amati – sowie eine legendäre Aufführungstradition gehören zum unverwechselbaren Profil.

Seit 1998 stehen die Festival Strings Lucerne unter der künstlerischen Leitung von Achim Fiedler. Das Ensemble konzertiert in den Musikzentren Europas, ist regelmässig Gast namhafter Festivals und unternimmt Tourneen durch die übrigen Kontinente der Welt: 2002 nach Südafrika, 2003 und 2006 sowohl in die Türkei als auch in die USA (Washington, Philadelphia, Houston, etc.), 2004 wie auch 2007 nach Südamerika und 2008 wiederum in die USA. Im November und Dezember 2009 standen eine Japan-Tournee (u. a. Suntory Hall, Tokyo) und eine grosse Deutschland-Tour (u. a. Berliner und Essener Philharmonie, Tonhalle Düsseldorf, Laeiszhalle Hamburg und Prinzregententheater München) auf dem Konzertplan. Zuhause tritt das Orchester in einer eigenen Reihe im KKL Luzern ([www.konzertreihe.ch](http://www.konzertreihe.ch)) und alljährlich beim Lucerne Festival auf.

Die Solistenriege, mit der das Orchester zusammengearbeitet hat, liess sich wie ein Who's Who der letzten 50 Jahre: Yehudi Menuhin, Zino Francescatti, David Oistrach, Henryk Szeryng, Arthur Grumiaux, Pablo Casals, Pierre Fournier, Clara Haskil, Wilhelm Kempf, Dietrich Fischer-Dieskau, Anne-Sophie Mutter, Pinchas Zukerman, Viktoria Mullova, Leonidas Kavakos oder in jüngster Zeit Sabine Meyer, Maxim Vengerov, James Galway, Martin Stadtfeld, Albrecht Mayer und Mischa Maisky.

Das Repertoire der Festival Strings Lucerne umfasst Werke für Streichensembles bis zum erweiterten Kammerorchester und reicht vom Barock bis hin zur zeitgenössischen Musik. Über 100 Werke von Komponisten wie Jean Françaix, Frank Martin, Bohuslav Martinů, Sándor Veress, Iannis Xenakis, Krzysztof Penderecki, Klaus Huber, Peter Ruzicka und Beat Furrer konnte das Ensemble in seiner über 50-jährigen Geschichte zur Uraufführung bringen. Die meisten dieser Kompositionen wurden eigens für die Festival Strings Lucerne und ihre künstlerischen Leiter geschrieben.

Neben zahlreichen Aufnahmen vor allem für die Deutsche Grammophon, Decca, Eurodisc und Denon produzierte das Orchester in den letzten Jahren CDs für OehmsClassics und SonyMusic. Die Einspielung der Bach-Klavierkonzerte zusammen mit dem Pianisten Martin Stadtfeld (2006) erhielt 2007 einen ECHO Klassik. Jüngste Aufnahmen mit Werken von Schostakowitsch, Tschaikowsky und Dvořák sowie Britten und aktuell Mendelssohn (eine Gesamtaufnahme der Streichersinfonien auf drei CDs: „Referenzaufnahme“, Der KulturSPIEGEL, Jan 2010) festigen den Ruf der Festival Strings Lucerne als ein Ensemble von internationaler Ausstrahlung.

Weitere Informationen über das Kammerorchester finden sich unter [www.festivalstringslucerne.org](http://www.festivalstringslucerne.org).

Apr-10